

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktiv & fit von Kopf bis Fuß – Ausgabe 58

Technik früher und heute

Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

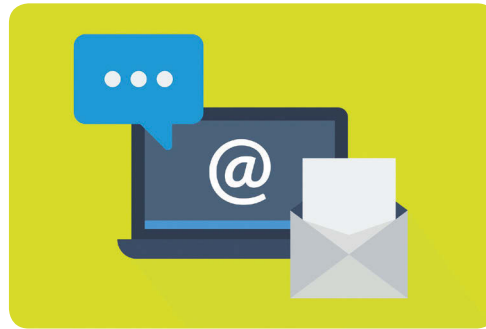
Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Technik früher und heute

Mag. Monika Puck



© Pixabay.com

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Fingertippen Feinmotorik		2	
B Einstimmung	1 KEIN – OHNE Assoziationsübung	• Kopiervorlage	3	13
	2 Begriffesammlung Rund um Technik	• Kopiervorlage	3	14
	3 Biografisches Gespräch Neuerungen im Alltag		4	
	4 Gegebener Anfang Wortfindungsübung	• Kopiervorlage	5	15
C Hauptteil	1 Wortvergleich und Anagramm „DIGITALISIERUNG“	• Kopiervorlage	6	16
	2 Wahrnehmen und Merken Bilder merken	• Bildkarten I, II und III	7	17–19
	3 Brückenwörter Computer – Technik	• Kopiervorlage	8	20
	4 Konzentration Bildabfolge suchen	• Kopiervorlage	9	21
	5 Kreuzworträtsel Logikübung	• Kopiervorlage	10	22
D Ausklang	1 Lückentext Ada Lovelace	• Kopiervorlagen	11	23–24
	2 Sprichwörter Falsche Sprichwörter richtigstellen	• Kopiervorlage	11	25
Wissenswertes	Berufe, die es so nicht mehr gibt		12	



A Bewegung

1 Fingertippen

Übungsanleitung:

Viele moderne technische Geräte haben eine Tastatur oder Tasten, über die diese Geräte bedient werden. Mit dem Fingertippen wird die Feinmotorik geübt und die Teilnehmenden werden auf das Thema eingestimmt.

Die Bewegungen können im Sitzen ausgeführt werden.

- Zuerst wird mit den Fingerkuppen der rechten Hand nacheinander gegen den Daumen getippt. Begonnen wird dabei mit dem Zeigefinger.
- Zwei Runden hintereinander ausführen.
- Nach zwei Runden mit dem kleinen Finger beginnen.
- Danach mit den Fingerkuppen der linken Hand dieselben Bewegungen ausführen.

Steigerung der Schwierigkeit:

- Mit beiden Händen gleichzeitig üben.
- Die Bewegungen werden gegengleich ausgeführt. Dies bedeutet, die rechte Hand tippt zuerst mit dem Zeigefinger, während die linke Hand mit dem kleinen Finger beginnt.

Was wird trainiert?

- Feinmotorik
- Koordination
- Einstimmung auf das Thema

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmenden können noch weitere Bewegungen mit den Fingern und Händen vorschlagen, wie beispielsweise Fingerklimpfern. Hier werden die Hände mit den Handflächen nach unten auf den Tisch gelegt. Anschließend wird jeder Finger einzeln vom Tisch abgehoben und wieder gesenkt. Die übrigen Finger bleiben auf dem Tisch liegen. Diese Variante kann erschwert werden, indem der Trainer links und rechts zwei unterschiedliche Finger ansagt, die gleichzeitig gehoben werden sollen.



B Einstimmung

1 KEIN ... – OHNE ...

Übungsanleitung:

Bei dieser Assoziationsübung soll man zu einem vorgegebenen Begriff ein zweites Wort finden, das mit dem Begriff in enger Beziehung steht.

z. B.: KEINE Technik – OHNE Strom

Die Übung kann im Plenum mündlich oder am Flipchart durchgeführt werden.

→ M Kopiervorlage s. Seite 13

Lösungsvorschläge:

KEIN Computer	– OHNE _____	(z. B.: Tasten, Bildschirm, Festplatte, ...)
KEIN Handy	– OHNE _____	(z. B.: Akku, Ladegerät, Display, SMS, ...)
KEINE Digitalkamera	– OHNE _____	(z. B.: Objektiv, Stromanschluss, Linse, ...)
KEIN Drucker	– OHNE _____	(z. B.: Toner, Papier, Einzug, ...)
KEINE Waschmaschine	– OHNE _____	(z. B.: Trommel, Wasser, Programm, ...)
KEIN Auto	– OHNE _____	(z. B.: Motor, Lenkrad, Scheinwerfer, ...)
KEIN Brief	– OHNE _____	(z. B.: Worte, Umschlag, Absender, Briefmarke, ...)
KEIN Internet	– OHNE _____	(z. B.: Webseiten, Suchmaschinen, Viren, ...)
KEINE Schreibmaschine	– OHNE _____	(z. B.: Tasten, Farbband, Papier, ...)

Was wird trainiert?

- Dekodieren (Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis)
- Assoziationsfähigkeit
- Wortfindung

Alltagstransfer:

Auch im Alltag ist es wichtig, Zusammenhänge zu erkennen.

Weiterführende Vorschläge:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können weitere „KEIN – OHNE – Beispiele“ aus dem semantischen Feld „Technik früher und heute“ finden.

2 Begriffesammlung

Übungsanleitung:

Zu einer Frage werden möglichst viele Lösungsvorschläge gesucht.

Als Einzel- oder Partnerarbeit werden die Lösungsvorschläge auf das Arbeitsblatt geschrieben oder es werden Lösungen im Plenum gemeinsam gesucht und bei ungeübten Teilnehmern auf das Flipchart geschrieben.

Eine Kopiervorlage kann den Teilnehmern mitgegeben werden, damit später jeder im eigenen Tempo möglichst viele Begriffe finden kann.

→ M Kopiervorlage s. Seite 14



Lösungsvorschlag:

Welche technischen Geräte benutzen Sie im Alltag?

Elektrische Zahnbürste, Radio, elektrischer Türöffner, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Kühlschrank, Fernseher, Staubsauger, Waschmaschine, Auto, E-Bike, Handy, Telefon, Computer, Tablet, E-Book-Reader, Taschenlampe, Blutdruckmessgerät, elektrisches Fieberthermometer, ...

Finden Sie möglichst viele zusammengesetzte Hauptwörter in denen das Wort -TECHNIK- enthalten ist:

Abwassertechnik, Analogtechnik, Anlagentechnik, Assoziationstechnik, Atemtechnik, Bautechnik, Beleuchtungstechnik, Betriebstechnik, Computertechnik, Datenbanktechnik, Dentaltechnik, Drucktechnik, Elektrotechnik, Erntetechnik, Fahrtechnik, Fernmeldetechnik, Funktechnik, Gentechnik, Haustechnik, Heiztechnik, Klimatechnik, Informationstechnik, Lichttechnik, Merktechnik, Nachrichtentechnik, Nukleartechnik, Programmtechnik, Pyrotechnik, Prüftechnik, Radiotechnik, Raketentechnik, Raumfahrttechnik, Steuertechnik, Speichertechnik, Technikerschule, Tontechnik, Ultraschalltechnik, Verfahrenstechnik, Wartungstechnik, Zahntechniker, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten aus betrachtet. Erinnerungen werden geweckt.

Weiterführende Vorschläge:

Wenn die Antworten auf einen Flipchartbogen aufgeschrieben werden, erleichtert dies *ungeübten Gruppen* das weitere Assoziieren! Außerdem kann der Trainer oder die Trainerin mögliche Antworten umschreiben oder hier gleich biografische Fragen (siehe B3) einflechten.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:



Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben, aber nur so viel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten, echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Haben Sie sich schon immer für Technik begeistert?
- Benutzen Sie Computer oder Smartphone?
- Hat Technik in Ihrem früheren Arbeitsalltag eine Rolle gespielt?
- Welche Veränderungen gibt es durch neue technische Entwicklungen – hätte man sich das früher vorstellen können?
- Welche technischen Errungenschaften empfinden Sie als Segen?